



Anmeldung

Sende Fax an: +49 (0) 40 3190-5033 (BSH, Dr. Theobald)
oder über: www.symposium-oel-im-meer.de

Name: _____

Vorname: _____

Firma/Institut: _____

Abteilung: _____

Straße: _____

Ort: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Während der Veranstaltung wird Gelegenheit bestehen, Poster zu den Themen des Symposiums zu präsentieren.

Ich habe Interesse, während des Symposiums ein Poster auszustellen

Bitte angeben: Ja Nein

Thema des Posters: _____

Ich beabsichtige, am gemeinsamen Abendessen am 17. November teilzunehmen.

Ich beabsichtige an der Bekämpfungsübung des Havariekommandos am 19. November teilzunehmen.

Kurzbeschreibung vom BSH, GKSS, HK

Das **Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)** ist der maritime Partner für Wirtschaft, Umwelt und Wissenschaft. Über 840 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Standorten Hamburg und Rostock bilden das Fundament für die Bereiche Seeschifffahrt, Prüfung und Zulassung von Navigations- und Funkausrüstungen, Vermessung, Herausgabe von Seekarten, Genehmigung von Offshore-Aktivitäten, Vorhersage von Gezeiten, Wasserstand und Sturmfluten, Überwachung der Meeresumwelt und Verfolgung von Umweltverstößen sowie Verbesserung der Kenntnisse über das Meer.

Das **GKSS Forschungszentrum Geshacht (GKSS)** ist Mitglied der größten deutschen Wissenschaftsorganisation, der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren. Seine Schwerpunkte Werkstoff- und Küstenforschung leisten substanzielle Beiträge zur Klärung drängender Fragen von Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft. Der Lebensraum Küste bedarf eines professionellen Managements, dessen wissenschaftliche Begleitung sich die Küstenforschung in der GKSS zur Aufgabe gemacht hat.

Das **Havariekommando (HK)** ist eine gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer. Es hat am 1. Januar 2003 seinen Dienst aufgenommen und gewährleistet ein gemeinsames Unfallmanagement auf Nord- und Ostsee. Das Havariekommando bündelt die Verantwortung für die Planung, Vorbereitung, Übung und Durchführung von Maßnahmen zur Verletztenversorgung, zur Schadstoffunfallbekämpfung, zur Brandbekämpfung, zur Hilfeleistung und zur Gefahrenabwehr bezogenen Bergung bei komplexen Schadenslagen auf See sowie einer strukturierten Öffentlichkeitsarbeit.

Öl im Meer

Risiken, Vorsorge und Bekämpfung

2010

17. bis 19. November

Im Empire Riverside Hotel
Hamburg

Veranstaltet von:



www.symposium-oel-im-meer.de



Eingeladene Experten präsentieren und diskutieren essentielle Probleme der marinen Ölverschmutzung, die in den folgenden vier THEMENKREISEN zusammengefasst sind:

**THEMENKREIS 1:
Internationale Programme und Übereinkommen**

- » IMO, MARPOL, OPA-90;
- » Europäische Meeresstrategie;
- » Globale Trends der Ölverschmutzung;
- » Bonn-Abkommen, HELCOM;
- » Vernetzung und Ausblick

**THEMENKREIS 2:
Vorsorgeplanung und Ölbekämpfung**

- » Kontrollen in Häfen;
- » Standardisierung und Ölidentifizierung;
- » Verfolgung und Bestrafung illegaler Verschmutzung;
- » Methoden der Bekämpfung;
- » Dispergatoren – pro und contra;

- » Mikrobiologischer Abbau von Öl;
- » Erfahrungen mit der Reinigung verölter Vögel;
- » Sensitivitätskartierungen als Mittel zur Vorsorgeplanung;
- » Operationellen Öldriftmodellierung;
- » Vernetzung und Ausblick: Strategien und technische Methoden;
- » Saubere Treibstoffe, weg vom Schweröl, PSSA, Hafenstaatkontrolle

**THEMENKREIS 3:
Langfristige Aspekte von Ölverschmutzungen**

- » Finanzielle Aspekte bei der Dokumentation und Bekämpfung von Ölverschmutzungen;
- » Monitoring von Unfallfolgen;
- » Flugüberwachung, Trends der chronischen Verschmutzungen;
- » Spülsaumfunde verölter Vögel;
- » Vernetzung und Ausblick: Modellierungen zur Unterstützung der Umweltbeobachtung und Prognose

**THEMENKREIS 4:
Risikobewertung, Sichtweisen und Kommunikation**

- » Marine Ölverschmutzung aus Sicht der Reeder;
- » Marine Ölverschmutzung aus Sicht der Mineralölwirtschaft;
- » Marine Ölverschmutzung aus Sicht der Naturschutzverbände;
- » Risikobewertung, Schiff, Mensch und Umwelt;
- » Vernetzung und Ausblick: Krisenkommunikation und öffentliche Wahrnehmung

Das eigentliche Symposium wird sich über zwei Tage erstrecken (17.–18. November 2010).

Am Dritten Tag des Symposiums besteht die Möglichkeit an einer Bekämpfungsübung des Havariekommandos teilzunehmen. Registration ist begrenzt.

